

Minimalistisch und ruhig

Ausstattung und Formgebung vom Feinsten. Der Badraum glänzt durch seinen puristischen Minimalismus und seine unaufdringliche Eleganz. Ein überzeugendes Statement moderner Badarchitektur.

Bühne frei für eine eindrucksvolle Inszenierung: Die Designwanne steht als Solitär in einem Erker mit Blick auf das Rheintal.





1

1 Der Waschplatz wird durch drei Leuchten ins rechte Licht gerückt. Praktisch und gemütlich: Die Sitzbank neben dem Waschbecken.

2 Der kongeniale Partner für die Designwanne: Die grazile Standarmatur „F21“ von Vola verleiht der Badewanne den entsprechenden Glanz.

3 Weiß dominiert ganz deutlich. Doch der Bodenbelag in Holzoptik bringt als Gegenpol eine weitere farbliche Komponente in den Badraum.

4 Gute Gestaltungsidee: Vor feinen, weißen Mosaikfliesen an der Wand machen das Waschbecken und die Unterputz-Armatur eine besonders gute Figur.

5 Ästhetisch hochwertige Dusche: Die schmale Stabkopfbrause im Zusammenspiel mit den Eingriffsmischern und der Handbrause.



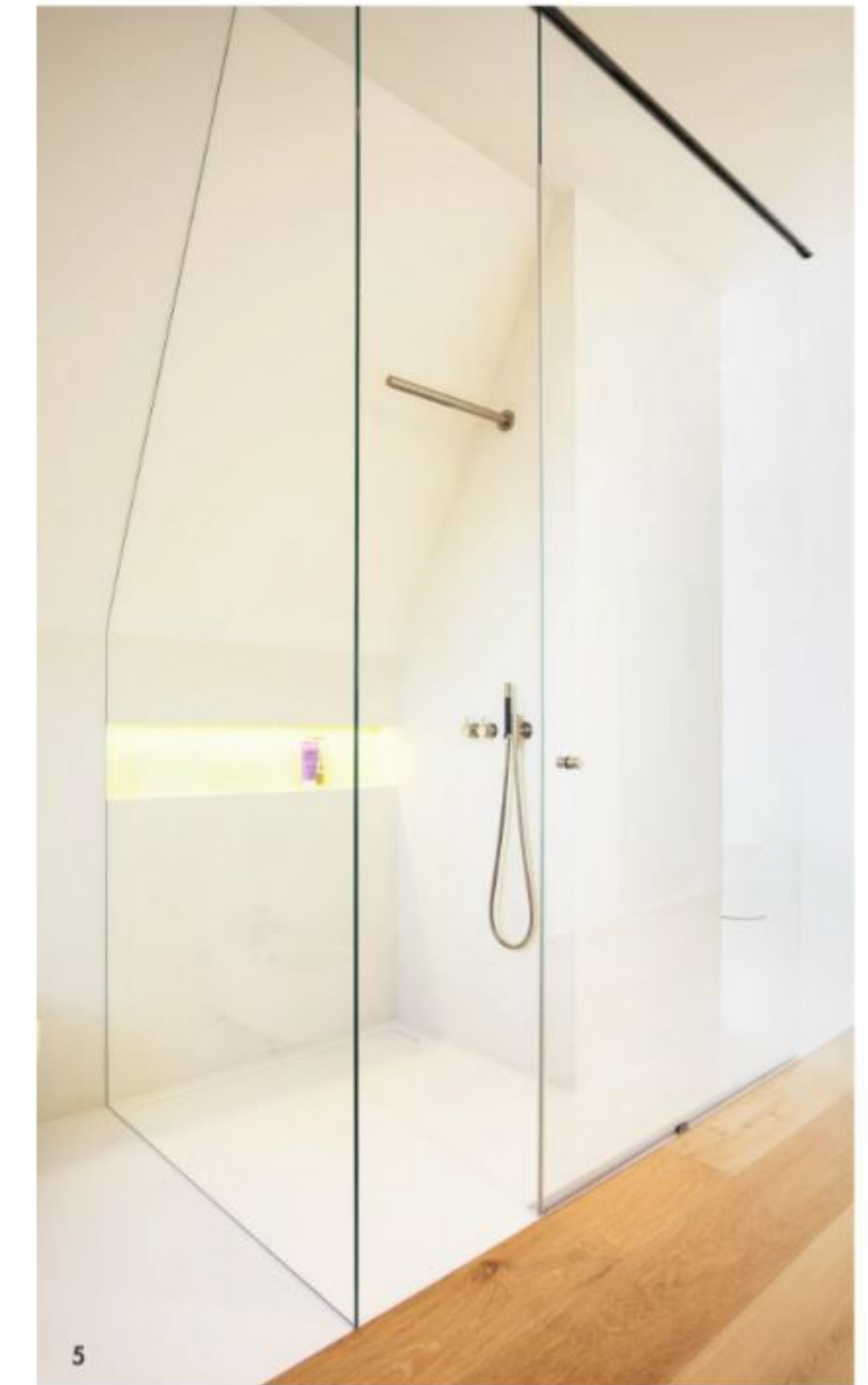
4

Eine gelungene Badplanung zeichnet sich dadurch aus, dass Design und Funktion in einem fein ausbalancierten Gleichgewicht im Raum zusammenwirken – zum Wohle der Nutzer. Steht das Design zu sehr im Vordergrund, gerät die Funktion allzu leicht ins Abseits. Wird dagegen zu wenig an das Design gedacht, entstehen meist seelenlose Räume ohne Atmosphäre. Ein Beispiel perfekter Planung hat Baddesigner Frank Esser mit seiner Firma Casaceramica abgeliefert. Dieser Badraum überzeugt durch seinen Purismus und Minimalismus. Perfektion sei nicht dann erreicht, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gebe, sondern wenn man nichts mehr weglassen könne, meinte einst der französische Dichterpriester Antoine de Saint-Exupéry. Diese Philosophie hat Esser offensichtlich zur Maxime seines Tuns gemacht. So steht die Badewanne als Solitär in einem Erker. Sie ermöglicht den Hausbesitzern beim abendlichen Sonnenuntergang einen traumhaften Blick auf die Hänge des Rheintals und des Siebengebirges. Nichts lenkt den Blick ab. Genau so wollte es die Bauherrschafft: minimalistisch, puristisch, clean, ruhig. Passend dazu die Armaturen: „Wir suchten eine qualitativ hochwertige Armatur mit zeitlosem und nachhaltigem Design. Es kam daher nur Vola in Frage“, betont der Kölner Baddesigner. ■

Fotos: Vola, Andrea Dingeldein

PRODUKTE UND ANBIETER

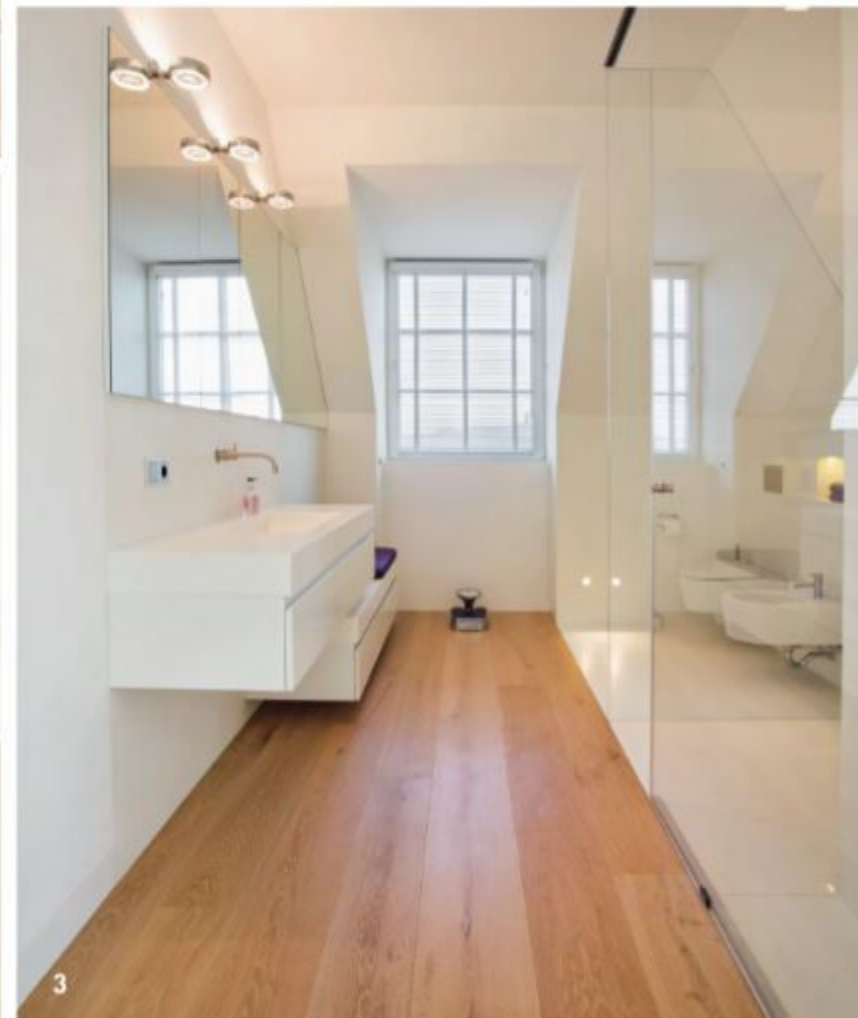
Armaturen: Badewanne „FS1“, Waschtisch-Unterputzarmatur „121X“, Brause-Eingriffsmischer mit Handbrause und Stabkopfbrause „2471-081ST“, Bidet „HV4“; WC-Accessoires: Drückerplatte „A85“, Toilettenbürste „T33“, Papierrollenhalter „T12“, www.vola.com; Badplanung: Frank Esser, www.casaceramica.de



5



2



3